

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus!

„... und andere haben sich zur Ehelosigkeit entschieden um des Himmelreiches Willen “

Math.19,12

Ich danke dem allmächtigen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist, dass er jedem Mitglied der Mamre-Gemeinschaft seine Gnade schenkt. Durch diese Gnade können wir unsere drei Berufungen leben: das Gebet, den geweihten Zölibat und die Glaubensgemeinschaft. Das ist unser Zeugnis in der madagassischen Gesellschaft und in der Welt. Wir sind sehr glücklich mit dieser Lebensform und der Berufung Gottes für uns. Während der jetzigen Pandemie verstärken wir unsere Gebete für die Welt, im Vertrauen darauf, dass nur Gott in seiner Macht diese Welt retten kann. Wir bauen unseren Glauben an seinen Sohn Jesus Christus weiter aus, der über den Tod siegte, der alle Autorität auf Erden und im Himmel hat. Normalerweise kommen viele Menschen in unser Haus zum Beten und für eine Zeit der Stille.



Straßburg/Frankreich



Grandchamp/Schweiz



Taizè/Frankreich

Wir pflegen die Beziehungen zu unseren Schwestern und Brüder in Christus auf der ganzen Welt .Im vergangenen Jahr waren zwei unserer Schwestern und zwei Novizen vier Monate lang bei der Diakonissengemeinschaft in Straßburg/Frankreich, während dieser Zeit besuchten sie die Schwesterngemeinschaft in Grandchamp/Schweiz und die Brüdergemeinschaft in Taizé / Frankreich. Begeistert und reich an Erfahrungen aus den drei Gemeinschaften, kehrten unsere Schwestern nach Hause zurück.

Wir sind dankbar, dass wir unseren Dienst an notleidenden Menschen fortsetzen können:
> Evangelisation der Gefangenen einmal pro Woche. Die Männer freuen sich über eine Zeit des Gebets und des seelsorgerlichen Gesprächs mit den Schwestern.
> Wir unterstützen Grundschulkinder aus unserer Umgebung die die örtliche, staatliche Schule besuchen. An jedem Schultag bekommen sie ein Mittagessen, wir geben Religionsunterricht und helfen ihnen beim Lernen. Sie kommen gerne in unser Zentrum und wollen gelegentlich nicht nach Hause gehen.



Ich bin sicher, dass Sie alle Ihren Dienst in Ihrem Land so weit wie möglich fortsetzen. Ich ermutige Sie, unserem Herrn Jesus Christus in den bedürftigen Menschen in Ihrem Umfeld zu dienen, weil Sie Jesus in ihnen dienen.

Möge die Gnade unseres Herrn Jesus Christus mit Euch allen sein.

Schwester Angéline